

Informationen für Eltern zum Projekt „Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)“



Liebe Eltern,

im nächsten Schuljahr geht Ihr Kind auf die weiterführende Schule. Ihr Kind hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Ihr Kind hat daher zwei Möglichkeiten: Es kann auf eine „Allgemeine Schule“ gehen, wo es zusammen mit Kindern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernt. Also so, wie es auch bisher bei Ihrem Kind ist. Es kann aber auch auf eine Förderschule gehen. An einer Förderschule sind nur Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Klassenlehrkraft soll die Eltern bei dieser Entscheidung beraten.

Bisher ist wenig über diesen Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bekannt. In unserem Projekt möchten wir mehr darüber herausfinden. Bitte helfen Sie uns dabei: **Mit Ihrer Zustimmung können Lehrkräfte über den Übergang von Ihrem Kind berichten.**

Was ist das Ziel in unserem Projekt?

Wir wollen etwas über die Lehrkräfte wissen:

- Wie bereiten Lehrkräfte sich vor, damit sie die Eltern gut beraten können?
- Welche Informationen sammeln sie über die Kinder?
- Wie sammeln sie Informationen über die Kinder?

Wie gehen wir vor?

Die Studie findet im nächsten Schuljahr an mehreren Grundschulen in Nordrhein-Westfalen statt. Wir sprechen mit der Schulleitung und mit Lehrerinnen und Lehrern über einzelne Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Außerdem zeigen uns die Lehrkräfte Dokumente (zum Beispiel Zeugnisse und Förderpläne) von diesen Kindern.

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir möchten uns gerne den Schulwechsel von Ihrem Kind genauer anschauen. Dafür sprechen wir mit der Klassenlehrkraft über Ihr Kind. Das Gespräch nehmen wir auf. Die Lehrerin zeigt uns Dokumente, die für den Übergang wichtig sind (zum Beispiel Zeugnisse, Förderpläne und Tests). Von den Dokumenten machen wir Fotos. **Das dürfen wir alles nur, wenn Sie es erlauben.**

Ihre Hilfe bei der Studie ist freiwillig. Sie müssen nicht helfen. Sie und Ihr Kind haben keine Nachteile, wenn Sie nicht helfen. Sie dürfen immer sagen, dass Sie nicht mehr mitmachen möchten.

Forschungsprojekt „Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)“

Projektleitung:

Jun.-Prof.‘in Dr.‘in Katrin Lintorf
Universität zu Köln
Tel: +49 221 470-4909
E-Mail: k.lintorf@uni-koeln.de

Dr.‘in Sina Schürer
Universität Münster
Tel: +49 251 83-29374
E-Mail: schuerer@uni-muenster.de

Prof.‘in Dr.‘in Stefanie van Ophuysen
Universität Münster
Tel: +49 251 83-24213
E-Mail:
vanophuysen@uni-muenster.de

Kontakt:

E-Mail: segeldfg@uni-muenster.de

Projekthomepage:



Was passiert mit Ihren Informationen?

Alle Informationen über Sie und Ihr Kind („personenbezogene Daten“) werden so schnell wie möglich pseudonymisiert. Das heißt, es werden alle Namen oder Hinweise, durch die Sie oder Ihr Kind gefunden werden könnten, durch Codes ersetzt. Dazu wird alles, was in den Gesprächen gesagt wird, nochmal ohne echte Namen und andere Hinweise aufgeschrieben. Auf den gesammelten Bildern werden Namen und andere Hinweise unlesbar gemacht.

Was genau mit Ihren und den Informationen über Ihr Kind passiert, können Sie in den Regeln zum Datenschutz nachlesen.

Sie haben noch Fragen?

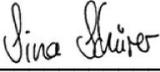
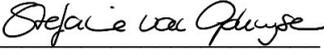
Bei Fragen können Sie uns gerne eine Mail schicken (segeldfg@uni-muenster.de) oder uns anrufen (Sekretariat: 0251 83-29274). Noch mehr Informationen bekommen Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.uni-muenster.de/EW/forschung/projekte/segel/index.html>

Wie können Sie die Zustimmung geben?

Möchten Sie erlauben, dass Lehrkräfte uns von Ihrem Kind zum Thema Übergang erzählen? Dann sagen Sie das bitte der Lehrerin/dem Lehrer von Ihrem Kind. Sie bekommen eine Einwilligungserklärung. Bitte unterschreiben Sie diese Erklärung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jun. Prof.'in Dr.'in Katrin Lintorf | Dr.'in Sina Schürer | Prof.'in Dr.'in Stefanie van Ophuysen

(Projektleitung)